



Für Kinder in Not ist Hilfe in Calw nicht fern

An der sechsten Auflage des Notinselstadtspiels in der Calwer Innenstadt nahmen rund 200 Mädchen und Jungen der Klassen eins bis fünf teil. In Gruppen aufgeteilt tourten sie durch die Stadt und erlebten dabei scheinbar alltägliche Situationen mit hohem Gefahrenpotenzial.

Seit 1999 finden sich an zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen die Notinsel-Hinweistafeln, die Kindern in Not signalisieren, dass hier ein Ort ist, wo sie Schutz und Hilfe finden. „Mit dem Notinselspiel wollen wir die Kinder auf spielerische Weise für gefährliche Situationen sensibilisieren“, so die Verantwortlichen des Vereins Treffpunkt Sicher in Calw e.V., die das Notinselstadtspiel initiiert haben. Die Notinseln gehen zurück auf eine Initiative der bundesweit tätigen Stif-

tung „Hänsel und Gretel“ und wurde gemeinsam mit dem Treffpunkt Sicher in Calw sowie mit Gewerbetreibenden realisiert. Derzeit gibt es in Calw und den Stadtteilen 45 Notinseln, in denen Kinder Zuflucht finden können. Zu Beginn des Notinselspiels versammelten sich die Kinder im Jugendhaus, wo sie Markus Nack vom Stadtjugendreferat in Gruppen einteilte und mit Laufzetteln ausgestattetete. Der Weg führte dann quer durch die Innenstadt. Unterwegs wurden die Kinder an sechs Stationen in fingierte, brenzlige Situationen verwickelt. Für manche der jüngeren Kinder war es das erste Mal, dass sie ohne erwachsene Begleitung in der Stadt unterwegs waren. Ihnen sollte das Spiel vermitteln, dass sie nicht alleine sind, sondern in den Notinseln Hilfe finden können – auch wenn es mal nur darum geht, ein Pflaster zu bekommen oder einen wichtigen Anruf zu tätigen.

Stadtnachrichten via RSS-Feed abonnieren

Die Stadtnachrichten abonnieren und immer auf dem Laufenden sein: Wenn Sie über aktuelle Nachrichten informiert sein wollen, können Sie natürlich jederzeit auf der städtischen Homepage nachsehen. Viel einfacher wird es, wenn Sie die Nachrichten abonnieren. Damit haben Sie die Möglichkeit, ständig komfortabel und automatisch über neue Nachrichten informiert zu sein. Um dieses Angebot zu nutzen, benötigt man nur ein kleines Programm, den sogenannten RSS-FeedReader. Sie entscheiden in den Programmeinstellungen selbst, in welchen Zeitabständen Ihnen die Calwer Stadtnachrichten zugesendet werden. Alle weiteren Informationen zum Abonnieren der Stadtnachrichten finden Sie unter www.calw.de/Stadtnachrichten/RSS-Feed. Und schon ist man immer auf dem aktuellen Stand der Dinge.



Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	9
Impressum	10
Notdienste	11
Amtliches	11
Bildung, Bücher, Schulen	13
Mensch und Wirtschaft	15
Kernstadt	15
Altburg	21
Alzenberg	24
Heumaden	25
Hirsau	27
Holzbronn	29
Stammheim	30
Wimberg	34
Rat und Hilfe	35

● Krämermarkt am Mittwoch, 22. Oktober, in der Innenstadt

Vielfältiges Angebot

Markttreiben in der Calwer Innenstadt am kommenden Mittwoch: An die 70 Händler bieten in den Bereichen Lederstraße, Salzgasse und Marktplatz ihr reichhaltiges Sortiment an. Der Markt beginnt ab 8 Uhr und endet am frühen Abend.

Auch während der Rathaussanierung geht der Krämermarkt auf dem oberen Marktplatz bis in die Altburger Straße weiter. Hier sowie in der Salzgasse und in der Lederstraße bieten die Händler ihr vielfältiges Sortiment von Gewürzen über Textilien, Schmuck, Taschen, Handy- und Staubsaugerzubehör, Bautzner Keramik, frisches Obst, Scherenschleifen und vieles mehr an – ein guter Anlass, sich durch die Calwer Innenstadt treiben zu lassen. Dies ist der letzte Krämermarkt in der Calwer Innenstadt im Jahr 2014 – der Dezember-Markt entfällt heuer. Ab 2015 wird der Krämermarkt wieder viermal jährlich stattfinden. Während des Krämermarkts ist die Durchfahrt im Marktbereich gesperrt, des Weiteren

besteht dort ein Park- und Halteverbot. Besucher können wie gewohnt in den Parkhäusern ZOB (hier ist die erste Stunde Parken kostenfrei), Calwer Markt, Haggasse und Kaufland parken. Der Fischhändler hat an diesem Tag keinen Stand in Calw, er ist wieder ab dem 29. Oktober am gewohnten Ort auf dem Marktplatz immer mittwochs mit seinem frischen Angebot zu finden.

- Krämermarkt Calw
Mittwoch, 22. Oktober, 8 bis ca. 18 Uhr
Calwer Innenstadt



● Gewerbeverein lädt am Freitag, 24. Oktober, zum abendlichen Einkaufsbummel ein

Lange Einkaufsnacht in der Calwer Innenstadt

Der Calwer Gewerbeverein lockt am Freitag, 24. Oktober, zur langen Einkaufsnacht in die herbstlich dekorierte Calwer Innenstadt. Die Geschäfte öffnen ihre Pforten an diesem Abend bis 22 Uhr und laden mit allerlei Aktionen zum Schlendern, Entdecken und entspannten Verweilen ein.

Bei dem Bummel durch die beleuchtete Innenstadt dürfen sich die Besucher überraschen lassen, was sich die Geschäfte alles haben einfallen lassen, um den Abend zu einem tollen Erlebnis werden zu lassen.

Abgerundet wird die lange Einkaufsnacht durch ein attraktives Rahmenprogramm. Die Gruppe SH-Zelli des Sprachheilzentrums sorgt an verschiedenen Orten für spannende Showeinlagen mit kunstfertiger Jonglage und der noch spektakuläreren Feuer-Jonglage. Zu sehen ist sie um 19 und 21 Uhr am Kaufland sowie um 20 Uhr an der AOK in der Lederstraße.



Be. Die BW Bank am Marktplatz bietet in ihren Räumlichkeiten bis 20 Uhr ein Kinderprogramm an: die Kleinen dürfen eigene Buttons gestalten.

Wo gebummelt wird, da taucht auch gerne der Hunger auf. Deshalb ist für das leibliche Wohl bei der langen Einkaufsnacht auch gesorgt. Bei der Volksbank bekommt man frisch vom mobilen Holzwagen Zwiebelkuchen, Krautwurst und Getränke. Die Metzgerei Blum verkauft vor ihrem Geschäft in der Lederstraße Leckereien, im Café Kult gibt es portugiesische Spezialitäten und bei Stingel in der Lederstraße kommen Schleckermäuler in Sachen Süßwaren auf ihre Kosten.

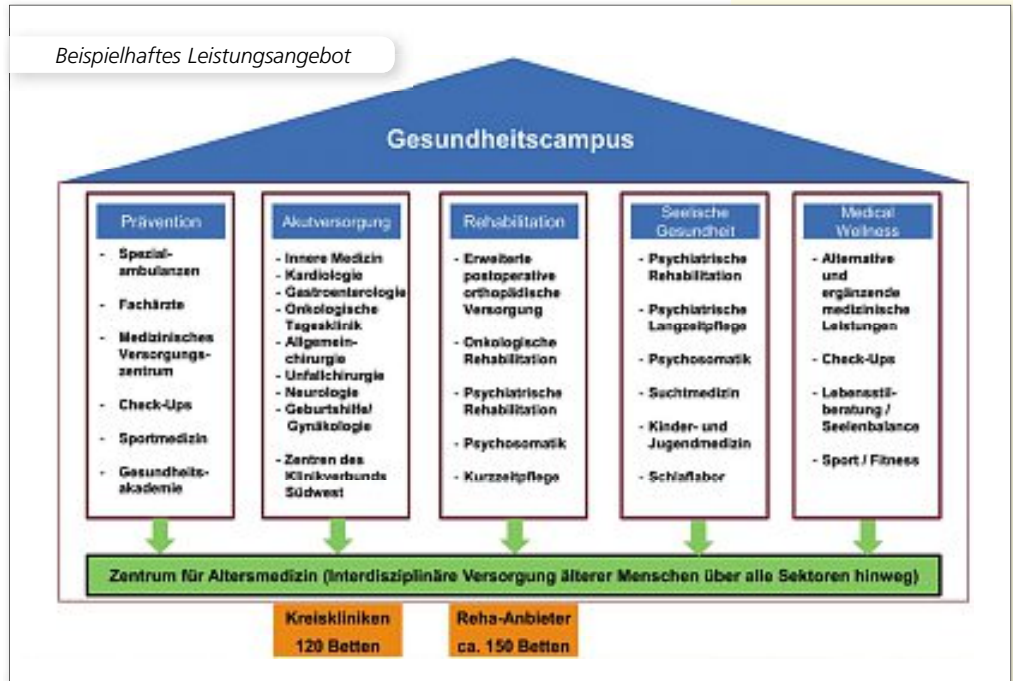
- Lange Einkaufsnacht
Freitag, 24. Oktober, bis 22 Uhr
Calwer Innenstadt

● **Zusätzliche Rehaklinik neben neuem Krankenhaus in Calw möglich**

Chance für einen Gesundheitscampus

Die Gerüchte um einen Ausstieg des Landkreises Calw aus dem Klinikverbund Südwest haben sich offenbar als unhaltbar erwiesen: „Wir arbeiten im Klinikverbund gut zusammen und wollen dies auch weiterhin tun“, so der Calwer Landrat Helmut Riegger. Tatsächlich soll der Krankenhausstandort Calw gestärkt werden: Ein renommiertes Reha-Anbieter ist auf den Landkreis zugekommen und hat sein Interesse an einer Kooperation mit dem geplanten Klinikneubau in Calw signalisiert. Im Stammheimer Feld, so der Stand der Planung, soll ein „Gesundheits-Campus“ entstehen mit einer zweiten Klinik.

Diese wäre eine ideale Ergänzung zu dem vom Kreistag im Dezember 2013 beschlossenen Szenario „3 plus“ dar, so der Landrat. „3 plus“ sieht einen Klinik-Neubau in Calw mit 120 Betten vor, der neben einer umfassenden Grund- und Regelversorgung einen neurologischen Schwerpunkt erhält. Die neue Reha-Klinik in Calw soll rund 150 Betten haben. „Das ist ein in Baden-Württemberg einzigartiges Modellvorhaben“, so der Calwer Landrat. Riegger, der aus wettbewerbsrechtlichen Gründen derzeit noch keine Namen nennen darf, ist überzeugt: „Eine Kooperation würde die stationäre medizinische Versorgung im Kreis Calw deutlich stärken“. „Die Teilnehmer des Bürgerbeteiligungsprozesses haben sich mit großer Mehrheit für 3 plus ausgesprochen. Sie haben an mich aber auch die Bitte gerichtet, nach weiteren Möglichkeiten zu suchen, wie die medizinische Versorgung im Kreis Calw noch at-



traktiver gestaltet werden kann. Diese Aufforderung habe ich sehr ernst genommen“, sagte der Calwer Landrat. Die bisherigen Gespräche mit dem externen Reha-Anbieter hätten gezeigt, so der Landrat, dass das Szenario „3 plus“ am Standort Calw um ergänzende Leistungen wie ein Reha-Zentrum, ein Angebot für Kurzzeitpflege, Altersmedizin und Facharztpraxen weiter aufgewertet werden könnte. Die Vision ist ein ‚Gesundheitscampus Calw‘, der zur langfristigen Sicherung beider Klinikstandorte im Landkreis Calw beitragen würde. OB Eggert gießt Wasser in den Wein. Er weist darauf hin, dass das Szenario 3+ die Verlage-

rung der Orthopädie nach Nagold beinhaltet sowie den vollständigen Verlust der Intensivbetten und der nächtlichen Anästhesie. Und dies, obwohl damit das Krankenhaus in Calw künftig 4 Millionen Euro Defizit erwirtschaften wird. Das defizitäre Krankenhaus in Nagold soll dann jedoch 5 Millionen Euro Überschuss erwirtschaften. OB Eggert befürchtet, dass damit der Krankenhausstandard in Calw dem geplanten Niedergang entgegen sieht. Jede Kostendiskussion wird sich künftig nur noch in dem geplant stark defizitären Krankenhaus in Calw abspielen. Daran ändert auch ein angegliedertes Reha-Zentrum nichts.

● **Verunreinigungen sind nicht nur ärgerlich, sondern verboten**

Bitte halten Sie die Calwer Spielplätze sauber

Mit ihren zahlreichen Spielplätzen bietet die Stadt Calw den Kindern in der Kernstadt und den Teilorten tolle Möglichkeiten, um Spaß zu haben und sich auszutoben. Allerdings mehren sich in letzter Zeit die Beschwerden über Verschmutzungen. Verpackungsmüll, Dosen und Flaschen sowie Hundekot und Zigarettenstummel beeinträchtigen das sonst gepflegte Bild.

Im Interesse vor allem der Kinder bittet die Stadt Calw alle Bürgerinnen und Bürger, wieder mehr auf das Miteinander und auf die Sauberkeit auf Spielplätzen und auf öffentlichen Plätzen zu achten. Die eingangs beschriebene

Verunreinigung der Spielplätze ist nicht nur unanständig, gefährlich und ärgerlich, sondern nach der städtischen Polizeiverordnung auch verboten. Jeder Verstoß bedeutet eine Ordnungswidrigkeit und kann von den Vollzugsbeamten der Stadt Calw, die im Zuge ihrer täglichen Streifen auch immer die Spielplätze kontrollieren, an Ort und Stelle geahndet werden.

Wird beispielsweise während einer Streife das Wegwerfen einer Zigarette beobachtet, wird der Raucher natürlich aufgefordert, den Stum-



mel korrekt zu entsorgen. Des Weiteren werden ordnungsrechtliche Schritte gegen ihn eingeleitet. Die Verschmutzung hat neben ästhetischen und gesundheitlichen auch finanzielle Auswirkungen: Um Verpackungen und Flaschen zu beseitigen, werden zusätz-

liche Reinigungen notwendig. Matthias Rehfuß, Leiter der Abteilung Öffentliche Ordnung appelliert deshalb: „Helfen Sie alle mit, für Ordnung und Sauberkeit auf den Spielplätzen und auch allen anderen Park- und Grünanlagen zu sorgen.“

● **Vollsperrung zwischen Bad Liebenzell und Erstmühl ab 25. Oktober**

Achtung: Holzernte-Arbeiten auf der B 463

Zwischen 25. Oktober und 23. November wird die Bundesstraße 463 zwischen Bad Liebenzell und Erstmühl aufgrund von Holzerntearbeiten voll gesperrt. Absterbende und abbruchgefährdete Bäume im Steilhang oberhalb der B 463 gefährden die Verkehrssicherheit und machen die Maßnahme notwendig.

Eine durchgängige Sperrung ist nötig, weil im betroffenen Sperrungsabschnitt über die gesamte Straßenbreite hinweg Forstmaschinen arbeiten und schwere Bagger für die Abspannung von Großseilkrananlagen aufgestellt werden müssen. Da während der Arbeiten abgebrochene Stammteile und große Felsbrocken auf die Fahrbahn stürzen können, ist es nicht möglich, die Arbeiten mit einer Ampelregelung durchzuführen.

Die Umleitung

Die Umleitungsstrecke wird von Bad Liebenzell über die L 343 nach Möttlingen, von dort über die L 179 und die K 4308 nach Ottenbronn und Hirsau und weiter über die B 463 nach Erstmühl führen. Kraftfahrzeuge bis zu 6 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht können die Ortsverbindungsstraße zwischen Unterhaugstett und Ottenbronn als Abkürzung benutzen.



Der Busverkehr

Für die Dauer der Maßnahme wird ein Teil des Busverkehrs über den asphaltierten Waldweg in Verlängerung des Reuchlinweges bis nach Erstmühl freigegeben.

Da dieser Wegabschnitt sowohl Teil des Ostwegs als auch ausgewiesener Radweg ist, muss aufgrund der geringen Wegbreite zum Schutz der Wanderer und Radfahrer ein Geh- und Fahrverbot ausgesprochen werden. Eine entsprechende Beschilderung wird im Vorfeld der Maßnahme angebracht. Für die notwendigen Einschränkungen werden die Autofah-

rer, Fußgänger und Radfahrer um Verständnis gebeten.

Die geplanten Arbeiten

Die Arbeiten finden überwiegend im Erstmühler Gerechtigkeitswald westlich der Nagold statt. „Da der bewaldete Steilhang direkt an der Straße beginnt, gibt es keine Alternative zur Vollsperrung, um Gefährdungen für den Verkehr auszuschließen“, so der zuständige Einsatzleiter Marc Vollmer vom Landratsamt. Um die Arbeiten zügig durchzuführen, wird eine österreichische Spezialfirma mit vier Seilkrananlagen im Einsatz sein, welche die Baumstämme aus dem Wald ziehen.

- Für Rückfragen stehen die Abteilung Waldwirtschaft des Landratsamts, Telefon 07051 160-135, und Forstrevierleiter Frank Lindenberger, 0172 7603808 oder 07052 9309944, gerne zur Verfügung. Das Landratsamt bietet zudem am Donnerstagnachmittag, 23. Oktober, allen Interessierten die Möglichkeit, sich vor Ort über die Arbeiten zu informieren. Um Anmeldung unter 07051 160 -661 wird gebeten.

Weitere Informationen wie die geänderten Fahrpläne finden Sie unter www.vgc-online.de beim Punkt „Aktuelles“.

● **Eröffnung des Wasser-, Wald- und Wiesenpfads zwischen Calw und Bad Teinach-Zavelstein am 23. Oktober**

Deutschlands schönste Genießerecke zu Fuß erleben

24 Genießerpfade gibt es im gesamten Schwarzwald. Nun bekommt auch der Landkreis Calw einen: Am Donnerstag, 23. Oktober, wird um 10.30 Uhr der erste Genießerpfad – der „Wasser-, Wald- und Wiesenpfad“ – eingeweiht. Treffpunkt für die feierliche Eröffnung ist das Wanderheim in Zavelstein. Der rund 13 Kilometer lange Premiumweg führt durch faszinierende Wälder mit schmalen, naturnahen Waldpfaden, durch romantische Bachtäler und über malerische Streuobstwiesen.

Der Schwarzwald, Deutschlands schönste Genießerecke, lässt sich am intensivsten zu Fuß erleben. Der Arbeitskreis „Schwarzwald Wanderorte“ unter Federführung der Schwarzwald Tourismus GmbH hat das Label „Schwarzwälder Genießerpfade“ entwickelt. Das fortan auch hier bei uns erlebt werden kann.

Schon im Anschluss an die feierliche Eröffnung am 23. Oktober kann der Premiumweg geführt abgewandert werden, alle Wanderbegeisterte sind herzlich dazu eingeladen. Die Höhepunkte entlang der Strecken sind beispielsweise der Gimpelstein, das Schafott, das Rötelbachtal,



der Stubenfelsen, und das Wildschweingehe. Es lohnt sich, bei der Wanderung Zeit für einen Abstecher ins Städtle Zavelstein mit Burgruine und nach Calw mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten einzuplanen.

Beide Gemeinden sind stolz auf den neuen Premiumweg, der eine spannende Umsetzungsphase hinter sich hat. Naturpark-Geschäftsführer Karl-Heinz Dunker lobte insbesondere die interkom-

munale Zusammenarbeit. „Dass die Städte Calw und Bad Teinach-Zavelstein bei der Umsetzung so tatkräftig an einem Strang gezogen haben, ist vorbildlich“, so Dunker.

Die Gesamtkosten für den Schwarzwald Genießerpfad belaufen sich auf 12.000 Euro netto. An den Kosten haben sich beteiligt: Schwarzwald Tourismus GmbH, Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Außerdem wurde der Genießerpfad mit Fördermitteln vom Land Baden-Württemberg, der Europäischen Union sowie der Lotterie Glücksspirale unterstützt.

Der Weg wird ständig weiterentwickelt und gepflegt, um den hohen Ansprüchen der Zertifizierung gerecht zu werden. Ganz aktuell werden gerade noch weiter kilometrierte Hinweisschilder zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten angebracht.

● Workshop zur Calwer Bürgerstiftung beschäftigte sich mit zwei Kernthemen

Ergebnisse können sich sehen lassen

Beim jüngsten Workshop der Bürgerstiftung Calw kam eine kleine Gruppe an engagierten Teilnehmer zusammen, um die weiteren Arbeitsschritte zu planen. Die engagierte Gruppe beschäftigte sich diesmal mit zwei Themen: „Satzungszweck“ und „Projektideen“.

Die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen, hier eine Zusammenfassung:

So soll die Stiftung künftig folgenden Themenschwerpunkten (Satzungszweck) dienen:

- Jugend, Familie, Senioren
- Bildung und Erziehung
- Integration, Inklusion, Soziales
- Denkmal-, Geschichts- und Heimatpflege
- Kunst und Kultur
- Umwelt- und Naturschutz
- Wissenschaft und Forschung

Bei den Projektideen wurden folgende Vorschläge unterbreitet und mehrheitlich von der Gruppe als wichtig eingestuft:



- Aktivitäten für Jugendliche (Jugendtreffs, Grillplätze, Kletterwand)
 - Kulturzentrum für Jung und Alt
 - Infoplattform im Internet zur Vernetzung aller Angebote in der Stadt Calw
 - Weiterführung des Nagolduferweges
 - Umgestaltung Stadtgarten (Minigolf, Veranstaltungsfläche, Gastronomie)
 - Jugendherberge/Jugendhotel in Calw
- Abschließend wurde der Wunsch geäußert, sich

in zeitlich regelmäßigen Abständen, zum Beispiel alle vier Wochen zu treffen, um bei den Vorarbeiten rascher voranzukommen.

- Der nächste Workshop wird am Montag, 3. November, 19 Uhr, in der vhs stattfinden. Wenn auch Sie sich für die Gründung einer Bürgerstiftung interessieren, dann können Sie gerne beim nächsten Workshop mit dazukommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

● Zwei Infoabende an den Kliniken Calw am 16. und am 21. Oktober

Über Geburten und Einschränkung im Straßenverkehr

Gleich zwei kostenfreie Infoabende stehen in nächster Zeit in den Kliniken Calw auf dem Programm: Am Donnerstag, 16. Oktober, dreht sich alles um die Geburt und am Dienstag, 21. Oktober, steht das Thema „Fahreignung bei Herzerkrankungen, Bluthochdruck und Diabetes“ im Mittelpunkt.

Zum Infoabend „GeburtsZeit“ mit dem Schwerpunktthema „Mein Baby verstehen“ lädt die geburtshilfliche Abteilung der Kliniken Calw alle werdenden Eltern ein. Themen sind unter anderem Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung, Geburt, Wochenbett, Stillen, Neugeborenen-

pflege und Nachbetreuung. Zur Sprache werden auch alternative Methoden wie Homöopathie und Aromatherapie kommen. Als Gesprächspartner stehen Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Ärzte der Geburtshilfe zur Verfügung. Neben den allgemeinen Informationen werden auch die Angebote der Wochenstation, des Kreißsaals und des Kinderzimmers vorgestellt. Geplant ist zudem eine Besichtigung des Kreißsaals. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt für weitere Informationen: 07051 1442244 oder unter www.klinikverbund-suedwest.de.



Wenige Tage später geht es gleich weiter: Im Rahmen der kostenfreien Vortragsreihe Medizin verstehen spricht Oberärztin Dr. Antonia Lutz über mögliche, krankheitsbedingte Einschränkungen im Straßenverkehr. Mobilität im Alter ist für viele ein großes Stück Lebensqualität, das gilt insbesondere auch für gesundheitlich angeschlagene Verkehrsteilnehmer. Ob Herzerkrankungen, Bluthochdruck oder Diabetes – diese Erkrankungen müssen nicht zwangsläufig das Aus für den Führerschein bedeuten. In ihrem Vortrag wird Dr. Antonia Lutz, Oberärztin der Klinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie, daher anschaulich erläutern, welche Erkrankungen unter welchen Bedingungen zu einer Einschränkung der Fahreignung führen

und wann aus medizinischer Sicht ein Fahrverbot zur eigenen Sicherheit und derer der anderen Verkehrsteilnehmer unumgänglich ist. Wie immer steht die Expertin danach für individuelle Fragen zur Verfügung. Das Parken während der Veranstaltung ist kostenfrei.

- Infoabend „GeburtsZeit“
Montag, 16. Oktober, 19.30 Uhr
Gemeinschaftsraum Kliniken Calw
- Fahreignung bei Erkrankung
Donnerstag, 16. Oktober, 18 Uhr
Gemeinschaftsraum Kliniken Calw



● Festakt mit buntem Programm: 10 Jahre Freie Waldorfschule Calw gefeiert

Mit elf Kindern fing der Unterricht an

Solch ein tolles Farb-Schattentheater mit Märchenerzählung hatten die kleinen Besucher der Feier „10 Jahre Freie Waldorfschule Calw“ in der Emil-Molt-Schule noch nicht gesehen. Mit einem Festakt und einem bunten Programm für Groß und Klein wurde das zehnjährige Bestehen des Trägervereins gefeiert. Nach drei Jahren Vorarbeit hatte es dieser geschafft, den Schulbetrieb vor sieben Jahren starten zu lassen.

Gründungslehrerin Franziska Großmann erinnerte mit einem Holzklotz auf dem Boden symbolisch an die vielen Stolpersteine, die vor der Eröffnung der Schule im Hinblick auf Finanzierung, Schaffung von Räumlichkeiten und Überwindung bürokratischer Hemmnisse zu bewältigen waren. „Wir haben nicht aufgegeben und unseren Kerngedanken, inklusive Inklusion, entwickelt.“

Die damalige Schule begann mit elf Kindern. Heute besuchen 80 Schülerinnen und Schüler die Einrichtung, deren Einzugsgebiet bis Schömburg, Sindelfingen und Bad Herrenalb reicht. „Wir sind froh, dass sie da sind“, be-



scheinigte Oberbürgermeister Ralf Eggert der Schule, sie sei in Calw innerhalb weniger Jahre schon gut angekommen. Um die Schule, deren Trägerverein „Emil-Molt-Schule, Freie Waldorfschule Calw“ ist, unterhalten zu können, wür-



den pro Kind rund 300 Euro im Monat benö-

tigt, wurde berichtet. Die Schulbeiträge der Eltern sind nach deren Einkommen gestaffelt. Wenn im Einzelfall Eltern ihren Beitrag nicht aufbringen könnten, gebe es Alternativen. Nach der Aufführung des Märchens „Der Froschkönig“ durften die Kinder einen Blick hinter die Kulissen der Schule werfen. In der ehemaligen Kran-

kenpflegeschule und der benachbarten Schwarzwaldvilla gab es nach dem Festakt ein buntes Programm aus Darbietungen, Bastelangeboten, Ständen mit dem Verkauf von Strickwaren, eigenem Honig und Jugendbüchern. Neben den Schülern und Lehrern hatten auch die Eltern zum Gelingen dieses Festes beigetragen.

- www.calw.de/Kindertageseinrichtungen

● Ausstellung im Klostermuseum Hirsau noch bis 31. Oktober zu sehen

Erinnerung an 500 Jahre Klosterchronik

Die Ausstellung „500 Jahre Klosterchronik – die Annales Hirsaugiensis“ ist im Klostermuseum Hirsau noch bis Freitag, 31. Oktober, zu sehen. Mit der Schau erinnert das Klostermuseum in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Nordschwarzwald und dem Verein Freude Kloster Hirsau an das Eintreffen der Hirsauer Klosterchronik im Jahre 1514.

Zwei Bände mit mehr als 600 Seiten Klostergeschichte waren damals an der Klosterpforte abgegeben worden. Der in Würzburg lebende Abt Johannes Trithemius (1462 bis 1516) hatte

noch als Abt von Sponheim durch Abt Blasius Scheltrup den Auftrag erhalten, die Geschichte des Klosters zu schreiben. Bei Scheltrups Tod stand das Werk beim Jahr 1370. Weil Trithemius befürchtete, ohne Lohn auszugehen, setzte erst auf die Bitte des neuen Abtes Johannes Haßmann das Werk fort. Abt des Schottenklosters in Würzburg geworden, schrieb Trithemius ab 1509 eine ganz neue Geschichte des Klosters, die bis Ende 1513 reichte. Die 500 Jahre Klosterchronik liegt heute im Tresor der Bayerischen Staatsbibliothek in München.

Mit der Ausstellung soll auch zur Bedeutung des nur einmal gedruckten Geschichtsbuches

(1690) hingeführt werden. Der Blick richtet sich auf die Beteiligten von den Auftraggebern über den Autor bis zu denen, die die Handschrift retteten, druckten und wiederentdeckten.

- „500 Jahre Klosterchronik – die Annales Hirsaugiensis“ Bis Freitag, 31. Oktober Klostermuseum in Hirsau

Öffnungszeiten des Klostermuseums: Dienstag bis Freitag von 13 bis 16 Uhr sowie Samstag und Sonntag, 12 bis 17 Uhr



Ausstellung „Skulptur und Natur“ im Landratsamt

Im Landratsamt Calw wird am Mittwoch, 22. Oktober, um 19.30 Uhr die Ausstellung „Skulptur und Natur“ eröffnet. Gezeigt werden Bilder und Skulpturen des aus Bad Liebenzell-Maisenbach stammenden Künstlerlehepaars Dagmar und Clavigo Lampart. Die Natur nicht in ihrer Oberfläche abzubilden, sondern in ihrer Tiefe zu erfassen, darum geht es Dagmar Lampart in ihrer Malerei. Ganz anders sind die Skulpturen von Clavigo Lampart. Aus Naturstein, wie

Marmor und Sandstein, gehauen, zeigen sie zumeist den Menschen, zur Gänze, als Torso oder in Gestalt menschenähnlicher Wesen, konkret oder abstrahiert. Klaus Antons, Psychologe, Soziologe und langjähriger Leiter des Kunstforums Büsingen, wird in die Ausstellung einführen. Die Vernissage wird musikalisch-tänzerisch gestaltet von Christine Lang-Genthner. Die Ausstellung im Foyer von Haus A des Landratsamtes Calw ist bis 9. Januar 2015 mon-

tags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr zu sehen.

- **Ausstellung** „Skulptur und Natur“ 22. Oktober bis 9. Januar **Vernissage** Mittwoch, 22. Oktober, 19.30 Uhr Foyer Landratsamt Calw



● Friseurmeisterin mit eigenem Salon neu in der Heinz-Schauffer-Straße

Hair Lounge in Heumaden eröffnet

Seit Anfang des Monats ist die Geschäftszeile in Heumaden um einen Friseur-Salon reicher. Ebru Zobalak machte sich mit einem eigenen Salon selbständig. Zur Eröffnung des zusätzlichen Angebots überbrachte Wirtschaftsbeauftragte Tilla Steinbach die Glückwünsche der Stadt Calw.

„Wir freuen uns über die Erweiterung des Spektrums und der Dienstleistung für den Stadtteil Heumaden“, so Tilla Steinbach bei ihrem Besuch. Ebru Zobalak, seit fünf Jahren Friseurmeisterin, bietet mit dem eigenen Salon ihre Fähigkeiten nun in dem Ort an, in dem sie mit ihrer Familie wohnt. Nach rund zwei Monaten Renovierung mit Unterstützung der Handwerker und teilweise in Eigenleistung hält sie für die Wünsche rund um Frisur und Make up vier Plätze vor. „Ein weiterer Platz in separatem Raum bietet zusätzliche Möglichkeiten“, verweist die Friseurin beispielsweise auf ihren Brautservice oder auch das Angebot für Frauen, die Kopftuch tragen.

Vom frechen Schnitt für Kinder, über Damen- und Herrenfrisuren bis zu Hochsteckfrisuren oder ausgefallenen Sonderwünschen, in der „Hair Lounge by Ebru“ erhalten die Kunden kompetente Beratung und Service. „Für die individuellen Anwendungen verwenden wir ausschließlich hochwertige Produkte“, sagt die Friseurmeisterin und verweist dabei auf Shampoo, Farbe, Spray und sonstige Pflege- und Anwendungsmittel.



Tilla Steinbach gratulierte Ebru Zobalak zur Eröffnung

Im Oktober bietet der Friseur-Salon 10 Prozent Preisnachlass als Kennlern-Rabatt an.

- Hair Lounge by Ebru
Heinz-Schnauffer Straße 38, Heumaden
Telefon: 07051 8161657

Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag
Dienstag bis Freitag: 08.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 08.00 - 14.00 Uhr



● Benefizveranstaltung zu Gunsten des „Weissen Rings“ am 25. Oktober

„Kampfkunst für Zivilcourage“ und einen guten Zweck

Unter dem Motto „Kampfkunst für Zivilcourage“ findet am Samstag, 25. Oktober, ab 10 Uhr in der Walter-Lindner-Sporthalle eine Benefizveranstaltung zu Gunsten des Vereins „Weisser Ring“ statt. Die Benefizveranstaltung mit Kampfkunstmseminar und öffentlicher Vorführung findet anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Dynamic Defence Concepts – Selbstschutz und Selbstverteidigung“ statt.

Die „Reise in die Welt der Kampfkünste“ beginnt mit verschiedenen Workshops am Morgen, bis in den Nachmittag hinein. Am Abend gibt es Vorführungen der Kampfkunstgruppen.

PROGRAMM

10 bis 16.30 Uhr

Seminarangebot mit verschiedenen Trainern, je 90-minütige Workshops zu den Themen Gesundheit, Fitness/Akrobatik:
- Lachyoga: Lachen ist gesund
- Parcour/Freerunning: über alle Hindernisse hinweg

Kampfkunst für ZIVIL COURAGE
Eine Reise durch die Welt der Kampfkünste
SAMSTAG, 25. OKTOBER 2014
Beginn 19 Uhr | Einlass 18:30 Uhr
ORT: Walter-Lindner-Halle | Im Krappen 31 | 73044 Calw
ENTRITT:
8,- € für Jugendliche ab 14 Jahre & Erwachsene
4,- € für Kinder von 7 bis 14 Jahre
Kinder von 3 bis 6 Jahre sind kostenlos
www.ddc-benefiz-2014.de
Logos: CALW, 198, Weisser Ring, DYNAMIC DEFENCE CONCEPTS, WEISSER RING

- Workshops zu den Themen „Zivilcourage, Kampfkunst und Selbstverteidigung“
- Zivilcourage und Eigensicherung
- Arnis/Escrima, Wing Chun Kung Fu, Ju Jitsu, Taekwondo, Capoeira

Ab 19 Uhr

Vorführungen der Kampfkunstgruppen unter dem Motto „Kampfkünstler für Zivilcourage!“

Die Seminargebühr für die Tagesveranstaltung beträgt 45 Euro für Erwachsene, bzw. 35 Euro (für Jugendliche ab 14 Jahre, Schüler, Azubis, Studenten) und beinhaltet auch den Eintritt für die Abendveranstaltung. Der Eintritt für die Abendveranstaltung beträgt für Erwachsene 8 Euro (ab 15 Jahre) und für Kinder von sechs bis 14 Jahren 4 Euro. Kinder unter sechs Jahren sind frei. Weitere Infos unter www.ddc-benefiz-2014.de.

- Benefizveranstaltung „Weisser Ring“
Samstag, 25. Oktober, 10 Uhr
Walter-Lindner-Sporthalle

● „Artist Talk“ mit Künstler Alexander Binder am Donnerstag, 23. Oktober

„Nur Bilder, keine Wirklichkeit“

„Nur Bilder, keine Wirklichkeit“ lautet das Motto der Ausstellung künstlerisch gestalteter Fotografien von Alexander Binder, die noch bis 25. Januar 2015 im Hermann-Hesse-Museum zu sehen sind. Einen „Artist Talk“ mit dem Künstler gibt es dort am Donnerstag, 23. Oktober, ab 19 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Im Gespräch mit Museumsleiterin Felicitas Hartmann und bei einem Spaziergang durch die Ausstellung erzählt Alexander Binder, welche Einflüsse seine Arbeiten, neben der Hesse-Lektüre, inspiriert haben: Auch die Fantasy- und Heavy-Metal-Subkultur haben sein Schaffen geprägt. Der „Artist Talk“ gibt Interessierten die Gelegenheit, mit dem Künstler gemeinsam einen Blick auf seine verfremdeten Naturstudien, die von ihm verwendeten Requisiten und Arbeitsmittel zu werfen. Binder bringt weitere seiner Werke zu dem Abend mit.

„Als mir Alexander Binder ein Bild von Hesses Geburtshaus schickte, dachte ich zuerst, da sei ein Fehler passiert. Aber dann wurde ich neugierig“, berichtete Museumsleiterin Felicitas Hartmann bei der Ausstellungseröffnung vom ersten Kontakt zu dem 38-jährigen Fotografen. So mag es auch manchem Besucher gehen, wenn er die ungewöhnlichen Bilder betrachtet: Es sind keine gestochen scharfen Aufnahmen, wie wir sie gewohnt sind. Die Konturen verschwimmen schemenhaft und die Farben verfließen ineinander. Auch Farbspiegelungen tragen zur Verfremdung der fotografischen Objekte bei.

Für diese Art des Fotografierens hat der gelernte Betriebswirt und begeisterte Hesse-Leser ei-

ne eigene Technik entwickelt. Er nutzt selbst gebaute Objektive mit alten Kameralinsen und Lochblenden. Was von der Linse nicht erfasst werden soll, wird abgeklebt.

„Das Werk Hesses ist durch den Dualismus von Natur und Geist geprägt“, betont Hartmann. Deshalb war es für den begeisterten Fotogra-



Alexander Binder gut gelaunt vor seinen Ausstellungsexponaten

fen naheliegend, sich mit Hesses Werk „Steppenwolf“ auseinander zu setzen und die innere Zerrissenheit des Protagonisten Harry Haller aufzugreifen. „In Binders Arbeiten spielen suchende Figuren, Doppelwesen in heller und dunkler Welt eine Rolle“, unterstrich Hartmann.



Konkret nutzt der Künstler Symbole wie Naturwunder oder verfremdete Nahaufnahmen von Tieren, denen er eine sagenhafte Bedeutung zuspricht. Die Grenzen zwischen Fantasie und Wirklichkeit, die Hesse im „Steppenwolf“ beschreibt, verwischen entsprechend. Masken, ein Totenschädel und gespreizte Fingerknochen einer Hand: In den Vitrinen der Ausstellungsräume zeigt der Stuttgarter Künstler Utensilien, die er bei seinen Arbeiten benutzt.

- Artist Talk mit Alexander Binder
„Nur Bilder, keine Wirklichkeit“
Donnerstag, 23. Oktober, 19 Uhr
Hermann-Hesse-Museum

● Der Verein „Frauen helfen Frauen“ stellt sich am Mittwoch, 22. Oktober, vor

Arbeit für ein gewaltfreies Leben

Frauen helfen Frauen - ein Verein stellt sich vor: Am Mittwoch, 22. Oktober können Interessierte alles über besagten Verein erfahren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Calw in der Alten Lateinschule, Kirchplatz 3, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Der Verein Frauen helfen Frauen e.V. betreibt seit 21 Jahren das Frauenhaus im Landkreis Calw. Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, erhalten im Frauenhaus Schutz, Beratung und Begleitung in ein gewaltfreies Leben. An diesem Abend erhalten Interessierte Einblicke in die Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen und Kindern, erfahren Wissenswertes über Formen der Gewalt, die Gewaltspirale sowie deren Dyna-



mik in zwischenmenschlichen Beziehungen. Nach einer Untersuchung des BMSFJ im Jahr 2012 wurde jede vierte Frau in Deutschland bereits Opfer von körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt. Die Wahrscheinlichkeit ist also recht hoch, dass man im Freundes- und Bekanntenkreis oder am Arbeitsplatz mit die-



sem Thema konfrontiert wird. Noch immer ist häusliche Gewalt mit vielen Tabus behaftet und wird gern als private Angelegenheit gesehen. Wie Betroffene unterstützt werden können, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen und welches Hilfesystem zur Verfügung steht soll an diesem Abend vorgestellt werden. Die Veranstaltung ist gebührenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Der Verein Frauen helfen Frauen stellt sich vor
Mittwoch, 22. Oktober, 19.30 Uhr
Alten Lateinschule
Eintritt frei

TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen

Freitag, 17.10.

- 18 Uhr Calw, Bahnhofstraße
Besichtigung des Wasserkraftwerks Calw. Anmeldung unter 07051 93650 erforderlich.
- 19 Uhr Calw, Stadtkirche
Künstlergespräch mit Werkvorstellung der Ausstellung „Anbrüche & Abbrüche“
- 20 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Nachtwächterrundgang. Anmeldung unter 07051 167-399 erforderlich.

Samstag, 18.10.

- 8-13 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt
- ab 20 Uhr Altburg, Schwarzwaldhalle
Hüttenspaß & Foxgaudi

Sonntag, 19.10.

- 11.15 Uhr Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30
Matinee mit Hessestipendiat Thomas Böhme
- ab 11.30 Uhr Altburg, Schwarzwaldhalle
Altburger Musikerkirbe

Mittwoch, 22.10.

- ab 8 Uhr Calw, Innenstadt
Krämermarkt
- 18 Uhr Calw, Seniorenzentrum, Torgasse 3
Kultur im Café Bohne: Klassische Musik
- 19.30 Uhr Calw, Landratsamt, Vogteistr. 42-46
Vernissage der Ausstellung „Skulptur und Natur“

Donnerstag, 23.10.

- 19 Uhr Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30
- „Artistik Talk“ zur Fotoausstellung „Nur Bilder, keine Wirklichkeit“ von Alexander Binder

Freitag, 24.10.

- 20 Uhr Calw, Forum am Schießberg, im Hermann Hesse-Gymnasium
Jazz am Schießberg: Lammel-Lauer-Bornstein
- bis 22 Uhr Calw, Innenstadt
Lange Einkaufsnacht

Samstag, 25.10.

- 8-13 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt
- ab 10 Uhr Calw, Walter-Lindner-Sporthalle
Benefizveranstaltung zu Gunsten „Weißer Ring e.V.: Kampfkunst für Zivilcourage!“
- 19.30 Uhr Calw, Kunis Hotrod Cafe, Gelände der ehem. Deckenfabrik
Interaktives Live-Hörspiel: Beyond the Chinese Theatre
- ab 20.30 Uhr Calw, Café Kult, Lederstr. 46
Live im Kult: Rino de Masi

Sonntag, 26.10.

- 12 Uhr Hirsau, Klostermuseum
Öffentliche Führung durch die Ausstellung „500 Jahre Klosterchronik Annales Hirsaugiensis“
- 14.30 Uhr Hirsau, Klostermuseum
Führung: Bruder Pförtner empfängt Gäste und führt sie durch „sein“ Aureliuskloster.
Anmeldung erforderlich unter 07051 167-399
- 17 Uhr Calw, Georgenäum, Im Zwinger 3
Konzert Trio AVIVA mit Klaviertrios von Dvorák und Schostakowitsch

Regelmäßige Führungen

- Klosterführung St. Peter und Paul
jeden Samstag, 14.30 Uhr und jeden Sonn- und Feiertag, 11 Uhr
Veranstaltungsort: Calw-Hirsau, Kloster-Haupteingang, Unterer Torbogen, Wildbader Straße
Veranstalter: Stadt Calw, Fachbereich II, Abt. Stadtinformation

Das Kloster Hirsau war im 11. Jahrhundert der Ort einer geistigen Revolution, wie ihn die Geschichte nur selten erlebt hat. Die kulturgeschichtliche Bedeutung Hirsaus und seine enge Verknüpfung mit der deutschen und europäischen Geschichte haben ihre Ausstrahlung bis heute behalten. Bei dieser Führung werden die Ruinen des Peter- und Paulklosters als beeindruckende steinerne Zeugen der Geschichte fachkundig erläutert.

Die Teilnehmerkarte der öffentlichen Führung berechtigt zum kostenlosen Besuch im Klostermuseum.

- Stadthistorischer Rundgang
jeden Samstag, 14.30 Uhr, Calw
Veranstaltungsort: Innenstadt, Rathaus, Marktplatz; Veranstalter: Stadt Calw, Fachbereich II, Abt. Stadtinformation

Gehen Sie mit einem unserer Stadtführer auf eine Zeitreise, von den Grafen von Calw über Hermann Hesse bis heute. Zahlreiche Gebäude wie „Der Lange“, die Stadtmauer oder die vielen Fachwerkhäuser zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Geschichte und Geschichten rund um die Stadt im Nagoldtal stehen im Mittelpunkt der Führung.

- Auf den Spuren von Hermann Hesse
jeden Sonntag, 14.30 Uhr, Calw, Veranstaltungsort: Innenstadt, Rathaus, Marktplatz; Veranstalter: Stadt Calw, Fachbereich II, Abt. Stadtinformation

Hermann Hesse ist einer der meistgelesenen Autoren der deutschen Sprache. In seiner Heimatstadt erinnern viele Gebäude an den Nobelpreisträger und seine Erzählungen. Calw ist die schönste Stadt von allen, bekannte er einmal. Die Führung zeigt Stätten seines Lebens und Orte, die er in seinen Erzählungen so unnachahmlich beschrieben hat.

Die Teilnehmerkarte der öffentlichen Führung berechtigt zum kostenlosen Besuch im Hermann-Hesse-Museum.

Ausstellungen

- Nur Bilder, keine Wirklichkeit – eine Fotoausstellung von Alexander Binder
Hermann Hesse-Museum, Calw, Marktplatz 30, zu sehen bis 25.01.2015

Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr, Mo geschlossen
„Wir sind hier in einem magischen Theater, es gibt hier nur Bilder, keine Wirklichkeit“ – mit diesen Worten wird der Protagonist aus Hermann Hesses Steppenwolf dazu aufgefordert, in das magische Theater einzutreten und die Persönlichkeitsbrille weg zu werfen. Auf das, was ihn in dieser Spiegelwelt erwartet, ist er nicht vorbereitet – es übersteigt seine kühnsten Vorstellungen. Die verwischenden Grenzen zwischen Fantasie und Wirklichkeit, die Hesse literarisch beschreibt, macht Alexander Binder zum Thema seiner Fotokunst: Mit selbst gebauten Objektiven, alten Kameralinsen und Lochblenden fängt er Bilder ein, die Doppelwesen, Grenzgänger und maskierte Kreaturen zeigen. „Wirklichkeit war niemals genug, Zauber tut not“, ist bei Hesse zu lesen, und diesem Credo zwischen Geist und Natur, Traum und Wirklichkeit folgt auch Alexander Binders Schaffen. Magie und Mystik halten Einzug in die idyllischen Naturszenarien des Nordschwarzwaldes und verwandeln sie in teilweise

apokalyptische Szenarien. Es entstehen irisierende Farbaufnahmen neben Fotos in dunkler Schwarz-Weiß-Ästhetik. Die Ausstellung beleuchtet das einzigartige Zusammenspiel von Kontrasten – und liefert damit gleichsam eine zeitgenössisch-fotografische Interpretation von Hesses Werk.

- „Anbrüche & Abbrüche“ - sinnliche Zwischenrufe zum Thema „Religion und Politik“

Stadtkirche Calw, zu sehen 10.10. bis 27.11.2014

Glaube und Macht, Religion und Gewalt, Innerlichkeit und Protest, Ergebung und Widerstand, Frömmigkeit und Aggression - das sind Themen, die eine breite Diskussion in Kirche und Gesellschaft verdienen. Denn dabei geht es um Sprengkraft oder Harmlosigkeit von Religion. Angesichts mancher religiös aufgeladener Konflikte ein durchaus heißes Thema.

Sieben Künstlerinnen und Künstler aus der Region geben dem denkerischen und gefühlsmäßigen Balanceakt Raum und gestalten mit ihren je eigenen Ausdrucksformen „Anbrüche & Abbrüche“. Ihre kraftvollen und herausfordernden Zwischenrufe in der Calwer Stadtkirche gehen unter die Haut und regen an, den eigenen „Anbrüchen und Abbrüchen“ nachzusinnen. Religion kann grundstürzend sein - Kunst auch.

- 500 Jahre Klosterchronik - die Annales Hirsaugiensis
Klostermuseum Hirsau, zu sehen bis 31.10.
Di - Fr 13-16 Uhr, Sa + So 12-17 Uhr

Die Ausstellung würdigt das Eintreffen der Hirsauer Klosterchronik im Jahre 1514, erinnert an die Entstehungsgeschichte und führt hin zur Bedeutung des nur einmal gedruckten Geschichtsbuches (1690) - ein geschichtlicher Spannungsbogen, der durch ganz Süddeutschland führt. Begleitend zur Ausstellung finden Vorträge und Führungen statt.

- Neukonzipierung im „Langen“
Sa + So 14-17 Uhr, bis 31.10.

Ein Besuch des Diebesturmes lohnt sich: Nicht nur, weil es in den ehemaligen Gefängniszellen und der Hochwächterwohnung jetzt kleine Überraschungen zu entdecken gibt – schon allein der herrliche Rundumblick über die Stadt und das Tal entschädigt für die vielen Stufen.

- Skulptur und Natur
Landratsamt Calw, Haus A, Vogteistraße 42-46, zu sehen vom 22.10.2014 bis 9.1.2015
Öffnungszeiten: Mo-Do 8-18 Uhr, Fr. 8-12 Uhr
Ausstellung mit Werken von Dagmar Lampart (Malerei) und Clavigo Lampart (Skulpturen).

Die Natur nicht in ihrer Oberfläche abzubilden, sondern in ihrer Tiefe zu erfassen, den Betrachter in subtile Regionen von Wahrnehmung zu führen – ihn innehalten zu lassen und ihn auch emotional in die dargestellte Umgebung hineinzuziehen, darum geht es Dagmar Lampart in ihrer Malerei.

Ganz anders sind die Skulpturen von Clavigo Lampart. Aus Naturstein gehauen (Marmor, Kalkstein, Sandstein, Diabas), zeigen sie zumeist den Menschen, zur Gänze, als Torso oder in Gestalt menschenähnlicher Wesen, konkret oder abstrahiert. Sechs Arbeiten sind aus Abrissmaterial (Crailsheimer Muschelkalk) vom Südflügel des Stuttgarter Hauptbahnhofs gestaltet; damit setzt sich Clavigo Lampart kritisch mit der Zerstörung von Kulturgut auseinander.

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel. 07051 167-399
Fax: 07051 167-398
E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Oktober bis April
Montag bis Freitag 9.30 bis 13.30 Uhr und
14.00 bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil des Calw Journals den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und auf der Homepage der Stadt Calw im Veranstaltungskalender veröffentlicht.

REDAKTIONSSCHLUSS UND IMPRESSUM

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera
Lederstraße 21
75365 Calw
Telefon: 07051 969787
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Redaktionsschluss: Freitag

Redaktionsschluss für den amtlichen Teil KW 43 Ge- änderte Zeiten beachten! (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal
Bahnhofstraße 28
75365 Calw
Telefon: 07051 167-115
E-Mail: calwjourn@calw.de
Redaktionsschluss Dienstag, 13 Uhr
Bürozeiten: **Dienstag, den 21. Oktober** von 9 bis 15 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.
Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Sie haben kein Calw Journal erhalten:

Wenn Sie, Ihre Nachbarn oder Ihre Freunde in der Großen Kreisstadt Calw kein Calw Journal erhalten, dann können Sie uns dies gerne mitteilen. Wir sind immer bemüht, dass jeder Haushalt wöchentlich eine kostenfreie Ausgabe vom Amtsblatt erhält.
Bitte rufen Sie an: 07033 6924-0
(Mo.-Fr. 8-17 Uhr und Sa. 8-12 Uhr)
oder per Mail an info@wdspresevertrieb.de
oder birgit.pahlke@wdspresevertrieb.de

Impressum: Calw Journal

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw
Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Fax: 07033 2048
Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167-115, E-Mail: calwjourn@calw.de
Bereich (redaktioneller Teil) „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw: Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Lederstraße 21, 75365 Calw, Telefon: 07051 969787, Fax: 07051 969789, E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Bereich „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

Cinema Calw

Fr., 17.10. 17.00 & 21.00 „Männerhort“, 19.00 „Wir sind die Neuen“
 Sa., 18.10. 15.00 „Die Biene Maja“, 17.00 & 21.00 „Männerhort“,
 19.00 „Wir sind die Neuen“
 So., 19.10. 15.00 „Die Biene Maja“, 17.00 & 21.00 „Männerhort“,
 19.00 „Wir sind die Neuen“
 Mo., 20.10. 19.00 „Wir sind die Neuen“, 21.00 „Männerhort“,
 23.00 „Global Player“
 Di., 21.10. 19.00 „Wir sind die Neuen“, 21.00 „Männerhort“,
 23.00 „Global Player“
 Mi., 22.10. 19.00 „Wir sind die Neuen“, 21.00 „Männerhort“,
 23.00 „Global Player“

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum

Marktplatz 30, Telefon 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Palais Vischer Bischofstraße 48, Tel. 07051 939710

Der Lange Im Zwinger 22, Tel. 07051 939710

Gerbereimuseum mit Museumsladen, Badstraße 7/1, Telefon 07051 3751

Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“ Bahnhofstraße 59,

Tel. 07051 20541, auf Anfrage

Klostermuseum Hirsau Calwer Straße 6, Tel. 07051 59015

Bauernhausmuseum Altburg Theodor-Dierlamm-Straße 16,
 Tel. 07051 9621569

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	
und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200

Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr, Feiertag 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag 18 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Freitag 16 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

18.10., 8 Uhr bis 20.10., 8 Uhr

Dr. R. Hensel, Dr. L. Hensel, Schillerstr. 18, 72202 Nagold

Tel.: 07452 2544. Nach telefonischer Anmeldung.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

17.10., bis 19.10.

Dr. Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536

Ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag, falls der Haustierarzt nicht zu erreichen ist.

Abwasserbeseitigung

Telefon 0171 6284370